

Wersten können wir nicht

SV Wersten 04 – DJK Winfried Huttrop 36:23 (14:8)

Nachdem wir das Hinspiel gegen Wersten nicht auf dem Spielfeld, sondern nur am Tisch gewinnen konnten, stimmte diesmal alles auf dem Spielbericht. Auch das Hinspiel-Ergebnis wird aktuell wohl noch nachverhandelt. Nichtsdestotrotz haben wir es in eigener Hand um Platz sechs in der Tabelle zu spielen.

Das Spiel startete verhalten. Die Huttroper Abwehr hielt dem gegnerischen Angriff ganz gut stand und ließ nur gelegentlich Treffer aus dem Rückraum oder über den Kreis zu. Das Problem lag dann allerdings im Angriff. Wersten stellte zwar eine solide, groß gewachsene Abwehr, trotzdem fand der Gast immer wieder Chancen, die er dann aber viel zu selten auch in Punkte verwandeln konnte. Durch viele frei verworfene Bälle, gute Paraden des gegnerischen Schlussmanns und vergebene 7-Meter schaffte es Huttrop nicht den Anschluss zu halten. Das Spiel hätte durchaus enger werden können, so kam Wersten jedoch in Schwung und setzte sich stetig ab. So ging es mit 14:8 gegen uns in die Pause.

Nach der Pause setzte sich das Spiel der ersten Hälfte fort. Huttrop fand gegen die Abwehr der Gastgeber immer seltener den Durchbruch und musste es stattdessen aus dem Rückraum versuchen. Weiterhin mit einer traurigen Trefferquote. Wersten nahm dagegen Fahrt auf und spielte die gelben Reihen auseinander. Es klappte bei den Gastgebern alles und kaum ein Angriff ging ohne Tor vorüber. Spielerisch nicht unbedingt so überlegen wie das Ergebnis vermuten lässt, aber einfach abgezockter und konsequenter im Abschluss gewinnt Wersten dann deutlich mit 36:23.

Der Stempel der Woche bleibt bei Nicolai Hessling, der im Aus stand, als er einen Pass entgegennahm. Es gab aber auch genug andere Kandidaten, die sich mit frei verworfenen Bällen, technischen Fehlern oder Pässen ins Aus ebenfalls diese Auszeichnung verdient hätten.

Am kommenden Wochenende ist der Tabellenzweite zu Gast (11.02.2023 18 Uhr, Nord-Ost-Gymnasium), der uns im Hinspiel deutlich abgefertigt hat. Danach folgt Kettwig. Es braucht also etwas Geduld bis die Spiele kommen, die wieder richtig Spaß machen und wo es dann um den Platz sechs der Tabelle geht. Wir freuen uns auf eure Unterstützung!